

Call for Papers

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,

anbei finden Sie das Call for Papers zur 70. Jahrestagung der VAKJP, die vom 28. – 30.04.2023 in Stuttgart stattfinden wird. Die Tagung befasst sich mit dem Thema:

Gegenwarts-Momente

Psychoanalyse mit Kindern und Jugendlichen in Zeiten von Umbrüchen und Herausforderungen

Falls sie dazu einen Vortrag, einen Kurzvortrag oder der eine Arbeitsgruppe anmelden möchten, bitten wir um Zusendung des Titels und eines kurzen Abstracts bis zum **28. August 2022** an die Geschäftsstelle der VAKJP (sekretariat@vakjp.de).

Die Gegenwart dauert höchstens vier bis sechs Sekunden. In ihr treffen Vergangenheit und Zukunft aufeinander. Sie ist schon wieder vorbei, sobald sie uns bewusst wird, kann aber tiefen Eindruck hinterlassen und wegweisend für die Zukunft sein.

Der Vorstand der VAKJP und die Vorbereitungsgruppe der Tagung haben sich anlässlich des 70. Geburtstages der VAKJP für diesen Titel entschieden, denn Psychoanalyse und analytisch begründete Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie befinden sich in einer Phase des Umbruchs.

Die gesellschaftliche Situation mit Klimakrise und Corona-Pandemie belastet private und berufliche Existenzen und bedroht die junge Generation. Der Angriffskrieg gegen die Ukraine hat Leid und Zerstörung in das europäische Nachbarland gebracht. Auch viele von uns fühlen sich durch den Krieg bedroht, und das Ausmaß der Kriegsfolgen, Kriegsschäden und –kosten ist noch nicht absehbar. Unsicherheit dominiert.

Berufspolitisch sind wir durch die Ausbildungsreform, die nun notwendige Umstrukturierung der Ausbildungsinstitute in Weiterbildungsinstitute, die Digitalisierung sowie die neuen Anforderungen an Qualitätssicherung mit Herausforderungen konfrontiert, die ungewisse Szenarien entstehen lassen.

Veränderungen und Umbrüche lösen in der Regel Irritationen, Befürchtungen und Angst aus. Gleichzeitig können sie von Interesse, Aufregung, Anspannung und Neugier begleitet sein, wenn sie nicht existenzbedrohend sind und die Akteur:innen sie als Chance zum Schaffen von etwas Neuem begreifen. Gerade Kinder und Jugendliche reagieren seismografisch auf Veränderungen und Bedrohungen, die sich in Familien oder im sozialen Umfeld zeigen

und/oder über die Medien transportiert werden. Sie reagieren mit Unsicherheit und Angst, und sie finden u. U. kreative Lösungen.

Auch Psychotherapien befinden sich in einem Spannungsfeld zwischen äußeren und inneren Realitäten wie sozialen und politischen Gegebenheiten einerseits und dem Anspruch andererseits, einen Beziehungs-Raum zur Verfügung zu stellen, in dem die innere Welt des Patienten, der Patientin im Mittelpunkt steht.

Insofern findet die Arbeit des psychoanalytischen Paares in einem Zwischenraum statt, zwischen Außen und Innen, zwischen realen äußeren und subjektiven inneren Welten. Eine neue Situation entsteht, wenn Psychotherapeut:innen und Patient:innen gleichermaßen von gesellschaftlichen Bedrohungen betroffen sind. Wie kann es gelingen, in gemeinsam erlebter Gefahr eine therapeutische Situation zu gestalten und aufrecht zu erhalten, ohne die Schwierigkeiten durch Abwehrbewegungen beiseite zu schieben, zu verdrängen, zu verleugnen, zu bagatellisieren oder zu dramatisieren? Wie kann kritische Reflexion gelingen, die Patient:innen und Therapeut:innen trotz allem eine kreative und zufriedenstellende Arbeit ermöglicht?

Anlässlich des 70. Geburtstages der VAKJP wollen wir uns mit Fragen von Veränderung – sowohl im Sinne von Bruch und Bedrohung – als auch mit den Chancen des Neuen befassen. Die VAKJP wurde 1953 in Stuttgart gegründet und hat sich zu einem in der Profession anerkannten Berufs- und Fachverband entwickelt. Wir nehmen diesen Geburtstag zum Anlass für eine Standortbestimmung: sowohl zurückzublicken, zum Beispiel auf die Entwicklung der analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, als auch nach vorne zu schauen und kreative Lösungen zu entwickeln.

Helene Timmermann für die Tagungsvorbereitungsgruppe
Bettina Meisel, Anette Müller und Bernhard Moors für den Vorstand

im Juni 2022